

Seite: 2
Ressort: Report
Seitentitel: BLICKPUNKT

Jahrgang: 2020
Nummer: 292
Auflage: 25.487 (gedruckt)¹ 25.893 (verkauft)¹
26.528 (verbreitet)¹
Reichweite: 0,067 (in Mio.)²

Ausgabe: Hauptausgabe

Mediengattung: Tageszeitung

¹ von PMG gewichtet 10/2020

² von PMG gewichtet 07/2020

Rund 80 000 Menschen in Deutschland nicht krankenversichert

Gesundheit: Oft geraten Menschen als Folge einer Abwärtsspirale im Leben in diese Situation - Versicherungspflicht seit 2017 - Beitragsschulden oft sehr hoch

ASCHAFFENBURG. Nicht krankenversicherte Bürger sollte es im deutschen Gesundheitssystem eigentlich gar nicht geben. Dennoch gibt es zahlreiche Fälle.

Wir haben wichtige Fragen und Antworten zu diesem Thema gesammelt.

Wie viele Menschen sind in Deutschland davon betroffen?

Nach Zahlen des Statistischen Bundesamts von 2016 leben in Deutschland rund 80 000 nicht krankenversicherte Personen und sind somit ohne Krankenversicherungsschutz.

Was sind das für Menschen, die in eine solche Situation kommen?

Oft geraten Menschen als Folge einer Abwärtsspirale im Leben in diese Situation. Ehemalige Selbstständige, die insolvent wurden. Menschen, die ihren Ehepartner aus welchen Gründen auch immer verloren haben oder die sich getrennt haben. Gescheiterte Studenten. Menschen ohne festen Wohnsitz. Oder

einfach nur Menschen wie die Frau aus Mömbris, die unverschuldet in diese Situation geraten ist.

Wie kommen Nicht-Krankenversicherte wieder zurück in die Versicherung?

Es gibt hierzulande seit 2007 eine Versicherungspflicht. Krankenkassen müssen ihre ehemals Versicherten wiederaufnehmen. Gleiches gilt seit 2009 auch für die private Krankenversicherung. Die Rückkehr in die gesetzliche oder private Krankenversicherung ist für die Betroffenen oftmals mit hohen Kosten verbunden. Denn die Kassen fordern ausstehende Beiträge zurück. Diese müssen zwar laut dem Gesetz zur Beseitigung sozialer Überforderung bei Beitragsschulden in der Krankenversicherung ermäßigt werden, sind aber oft trotzdem zu hoch.

Was passiert, wenn nicht krankenversicherte Menschen krank werden?

Dann stehen sie vor einem Problem. Das deutsche Gesundheitssystem sieht zwar

vor, dass jeder mit akuten Schmerzen oder einer lebensgefährlichen Erkrankung behandelt werden muss. Menschen ohne Krankenversicherung werden dabei in Arztpraxen jedoch wie Privatpatienten behandelt und müssen die kompletten Kosten im Nachgang selbst bezahlen. So wie es auch der Frau aus Mömbris erging.

Gibt es trotzdem irgendwo Hilfe für Menschen ohne Krankenversicherung? Karitative Hilfsorganisationen wie zum Beispiel die Malteser Migranten Medizin mit Standorten in Hanau, Frankfurt, Darmstadt und Offenbach können Abhilfe bieten. Ursprünglich als Angebot für illegale Immigranten gedacht, besteht der Großteil der behandelten Patienten heute aus Deutschen, die nicht krankenversichert sind. Auch das 2015 gegründete Medinetz Würzburg bietet die Behandlung für Menschen ohne Krankenversicherung an. bk

Wörter: 325